

Erfreulich

Die 7-köpfige Familie "von irgendwo und nirgendwo" hat die B-Bewilligung erhalten! Die Familie lebt noch in Bellelay, die Kinder gehen in der Gemeinde Saicourt zur Schule, der älteste absolviert das Zehnte Schuljahr in Moutier. Die Mutter kümmert sich sehr gut um ihre fünf Kinder zwischen 11 und 17 sowie um das Enkelkind. Was diese feine Familie jetzt braucht, ist eine genügend grosse Wohnung in Biel, Nidau, Leubringen. **Wir brauchen deine Hilfe bei dieser nicht ganz einfachen Wohnungssuche! Danke für jeden Hinweis an info@alle-menschen.ch.**

Besorgniserregend

Eine kurdisch-türkische Familie, schwer traumatisiert wegen Repression und Erdbeben, fünf Kinder zwischen 9 und 23, hat einen negativen Asylentscheid erhalten.

Ein Paar aus Guinea / Elfenbeinküste mit einjährigem Baby haben einen Nichteintretensentscheid erhalten: "Sie und Ihr Kind werden aus der Schweiz weggewiesen. ... Wenn Sie Ihrer Verpflichtung nicht innert Frist nachkommen, kann die Wegweisung unter Zwang erfolgen." Eine Beschwerde wurde eingereicht. Aber die Familie lebt in grosser Angst vor einer Ausschaffung.

Ein 17-Jähriger darf keine Berufslehre anfangen. Das sei – verbotene – Erwerbsarbeit, schreibt der Berner Migrationsdienst. Erlaubt für junge Abgewiesene ist die obligatorische Schule, ein Zehntes Schuljahr (wenn es jemand bezahlt), und das Gymnasium. Wir suchen weiterhin nach einer Lösung für diesen jungen Mann.

Verein "Alle Menschen / tous les êtres humains"

Am 21. März war die Generalversammlung unseres Vereins – fast genau fünf Jahre seit seiner Gründung. Die Jahresrechnung wurde genehmigt, der Vorstand wurde bestätigt.

Neues Rückkehrzentrum in Biel

Vor wenigen Tagen fand ein Gespräch statt mit der Stadtpräsidentin, der Leiterin Stadtplanung, der Chefin und weiteren Personen des Migrationsdienstes des Kantons Bern sowie der Erstunterzeichnerin des dringenden überparteilichen Postulats des Bieler Stadtrats zu den Menschenrechten und den Rechten der Kinder im neuen Zentrum.

Wir vertreten die Auffassung, die Stadt müsste eine "Menschenrechts- und Kinderrechts-Verträglichkeitsprüfung" durchführen. Die Stadt ist der Ansicht, sie verfüge über keine gesetzlichen Grundlagen dafür.

Das Baugesuch für den Umbau der "Bührer-Villa" am Unteren Quai 30 wurde kürzlich publiziert. Wir haben Einsprache erhoben: es sind noch Verbesserungen bei der Innen- und Aussengestaltung möglich.

Chance für Jungakademiker*in

Unser "Archiv" umfasst bereits über 10'000 elektronische Dateien. Diese Unterlagen könnten unter juristischen, historischen, soziologischen Gesichtspunkten aufgearbeitet werden zu einer Darstellung des schweizerischen Asylwesens in den 2020er Jahren am Beispiel des Vereins. Kennt jemand eine Person, die vielleicht Interesse hätte?

Ausflug

Am 1. Mai besuchen wir, auf vielfältigen Wunsch unserer Jungmann- und frauschaft von Bellelay und Biel (die in privaten Unterbringungen), das FIFA-Museum in Zürich und dann vielleicht noch den Zoo. Das ist möglich dank zweckbestimmten Spenden, die wir erhalten haben! Danke den Spendenden!!

Woher kommt unser Geld?

Die Solidaritätskasse sowie die privaten Unterbringungen werden von einer Stiftung ganz grosszügig unterstützt. Erfreulicherweise erhalten wir immer wieder kleinere und grössere Spenden von Einzelpersonen und von Organisationen. Diese Mittel brauchen wir speziell auch für die Kosten juristischer Handlungen. Fallweise reichen wir Gesuche bei anderen Stiftungen ein, manchmal erfolgreich, manchmal nicht. Die Winterhilfe zum Beispiel unterstützt "unsere" Menschen nicht: "die Winterhilfe konzentriert sich gemäss ihrem Stiftungszweck auf die Unterstützung von in der Schweiz fest ansässigen Personen, die sich in einer finanziellen Notlage befinden." Wir finden das diskriminierend. Viele unserer "Abgewiesenen" leben seit vielen Jahren hier von Nothilfe ...

Dank

Wir erhalten auf jede Info-Mail tolle Reaktionen. Vielen Dank allen und herzliche Grüsse vom Vorstand des Vereins "Alle Menschen – tous les êtres humains ».

+++